

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	90003
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	HAAM	Biotop-Nr. alt	491
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	07.09.2013
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	14115,4606
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Fettes Intensivgrünland mit Dominanz von Wirtschaftsgräsern, in feuchteren Teilen auch von Rohrglanzgras mit einwanderndem Schilf. Die hohen Nährstoffgehalte werden weiterhin angezeigt durch regelmäßig auftretende, halbruderale Stauden wie Breitblättrigem Ampfer, Beinwell. Die Bodenfeuchte wird gezeigt durch hohe Anteile von Rohrglanzgras und Kriechendem Hahnenfuß, der die Bestände durchdringt. Insgesamt relativ ebene, vermutlich aber natürlich entstandene Fläche mit lehmigem Untergrund. In den Randbereichen zur benachbarten Hecke hin teils mit Übergängen zu Landröhrichtern und zeitweilig - bei Hochwasser - überflutet. Die Fläche wird zweischurig gemäht. Auf der Fläche wurden zwei Bereiche mit vegetativen Brenndolden-Beständen nachgewiesen, wobei die Brenndolde in Bereichen von ca. 39 m² bzw. 206 m² auftritt. Sie ist auf die höheren Bereiche von 3 m ü NN beschränkt. Entlang des Prieles sind Übergänge zu geschütztem Feuchtgrünland mit höherem Seggenanteil vorhanden. Der Wiesenbereich wird regelmäßig durch Frühjahrs- und Herbsthochwässer überflutet, zum Zeitpunkt der Kartierung befand sich Spülsaum des letzten Hochwassers auf der Fläche. Aufgrund der zweischürigen Mahd kommt die Brenndolde hier nicht zur Blüte. Für die Bekassine stellen die höherwüchsigen und tiefer gelegenen Bereiche zur Schlinz einen wertvollen Rastplatz dar.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFC	Brenndolden-Auenwiese (2000)		
4	6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Im westlichen Altengammer Vorland		
Nachbarnutzung/en	BeweidetesG rünland, Röhrichte		
Rechtswert (X)	583698	Hochwert (Y)	5919986
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Borghorster Elblandchaft [HH-606 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Borghorster Elblandchaft [DE 2527-303 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

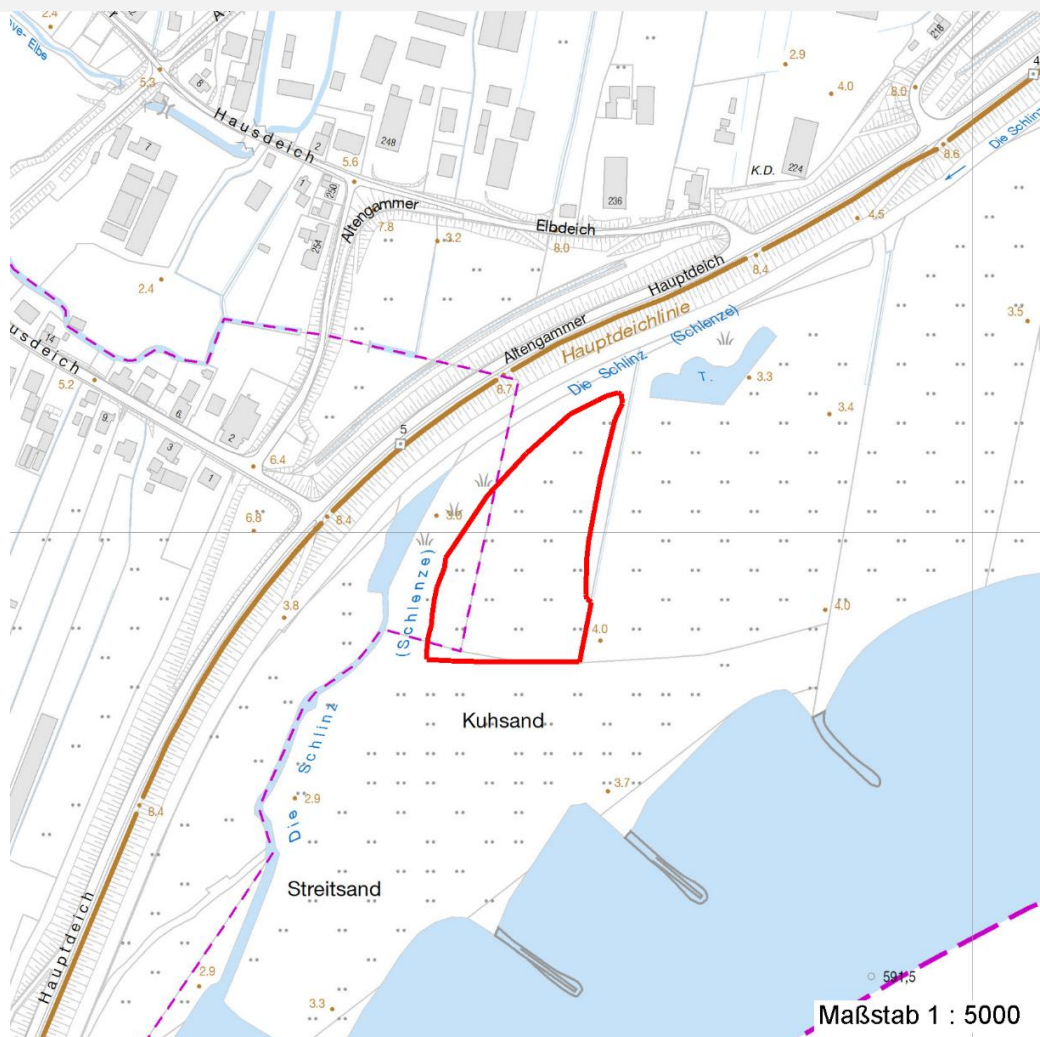
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	90003
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	HAAM	Biotop-Nr. alt	491
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	07.09.2013
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	14115,4606
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
90003	96779	8218	494	28.08.2015	N		
90003	81422	8218	36	06.09.2012	<	8220	78

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
54583	0	8218_491_070913_1.JPG	
54584	0	8218_491_070913_2.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	90003
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	HAAM	Biotop-Nr. alt	491
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	07.09.2013
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	14115,4606
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 8218_491_070913_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8218_491_070913_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Brenndolden-Auenwiese (2000)	Biotoptyp	GFC
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	FFH-LRT	6440
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	90003
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	HAAM	Biotop-Nr. alt	491
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	07.09.2013
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	14115,4606
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Zweischürige Mad lässt Brenndolde nicht zur Blüte kommen, kleinflächige Brenndolden-Bestände
Wertgesichtspunkte	Feuchter Standort, auentypisch, zeitweilig überflutet, im Schutzgebiet gelegen, gutes Entwicklungspotential
zoologisch bedeutsame Strukturen	Tiefer gelegene Bereiche der Fläche werden regelmäßig von der Bekassine als Rastplatz genutzt.
Maßnahmen	Einschnitt-Wiesennutzung (Streuwiese) - 4.1 Einstellung der Beweidung - 4.21 (Um die Zielvegetation und die Zielarten zu fördern, ist ein 1. Schnitt Anfang Juni und ein 2. Schnitt (wenn überhaupt) Ende September/Anfang Oktober erforderlich. keine Beweidung vornehmen. Ggf. auch mal die Nutzung für ein Jahr unterlassen)
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	9 - vollsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	4
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.05 - Cnidion dubii (subkontinentale Brenndoldenwiesen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6440 (BFN) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		C	
3	Arteninventar		C	
	Begründung für Bewertung: in Teilen vorhanden			
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 6			
	B:			
	C: 2	1	C	
3.2	Häufigkeit der Brenndolde			
	A: zerstreut bis häufig			
	B: zerstreut		B	
	C: wenige Exemplare			
4	Habitatstrukturen		C	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	90003
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	HAAM	Biotop-Nr. alt	491
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	07.09.2013
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	14115,4606
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp				
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung					
4.2	Begründung für Bewertung: geringe Strukturvielfalt, artenarmes Intensivgrünland, leichte Wellen im Gelände sind erkennbar, vermutlich strukturarmes, aber natürliches Relief, Deckung niedrigwüchsiger Gräser und Kräuter A: > 30% B: 15-30% C: < 15%		1	C	
4.2	Überflutungshäufigkeit A: jährlich B: gelegentlich C: nie			A	
4.2	Standortvielfalt: nasse u. frische Stellen; Flutrinnen, Senken, Tümpel, höher gelegene Bänke A: hoch B: mittel C: gering			B	
4.2	Faziesbildung einzelner Arten A: keine B: gering C: hoch			B	
4.2	Bestandsdichte vor 1. Mahd, Bodenbelichtung innerhalb des Bestandes A: Offen, gute Durchlichtung B: teils dicht C: dicht, geringe Bodenbelichtung			B	
4.2	Dichte der Streuauflage A: keine B: gering C: hoch			B	
5	Beeinträchtigungen			C	
5.2	Eingriff in den standorttypischen Wasserhaushalt (gutachterlich mit Begründung) A: entweder kein Eingriff erkennbar oder dieser (länger zurückliegende) Eingriff (hatte)/hat keine oder nur geringe negative Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar B: Eindeichung oder Entwässerung mit mäßigen negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar C: Eindeichung oder Entwässerung mit starken negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar			A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %		1	A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 5 % B: 5-10 % C: >10 %		0	A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	90003
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	HAAM	Biotop-Nr. alt	491
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	07.09.2013
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	14115,4606
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens	0	A	
	A: 0			
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)		A	
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens			
	Begründung für Bewertung: aktuell nicht erkennbar			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	weitere Beeinträchtigungen		A	
	A:			
	Begründung für Bewertung: aktuell nicht erkennbar			
	B:			
	C:			
5.2	Aktuelle Nutzung		C	
	A: optimal			
	B: suboptimal			
	C: schädlich			
5.2	Deckungsanteil der Arten des Wirtschaftsgrünlands (Hochwüchsige, durch Düngung geförderte Wirtschaftsgräser)	50	B	
	A: < 10%			
	B: 10-50%			
	C: > 50%			
5.2	angrenzende Nutzung (nur soweit diese Auswirkungen auf die Fläche hat)		B	
	A: optimal			
	B: suboptimal			
	C: schädlich			

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	feucht	6,6
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,4
	Reaktion	schwach sauer	6,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,9
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,6
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		4

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	90003
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	HAAM	Biotop-Nr. alt	491
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	07.09.2013
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	14115,4606
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h																	
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	w																	
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z																	
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w																	
Berula erecta (Aufrechte Berle)	7	w																	
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	7	w																	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w																	V
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z																	V
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	w															V		V
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w																	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z																	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z																	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w																	
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z																	
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w																	
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z																	
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h																	
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w																	
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z																	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	w																	3
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	w																	
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w																	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z																	
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w																	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w																	
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h																	
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w																	
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	7	w																	3
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h																	
Rorippa anceps (Niederliegende Sumpfkresse)	7	w																	D
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z																	
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w																	
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w																	
Rumex thyrsiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w	B																
Selinum dubium (Sumpf-Brenndolde)	7	w	W																1 2 1 2
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	z																	
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	h																	
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w																	
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	X																	
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w																	
Anzahl Rote Liste Arten													3	1	6	1			
Anzahl Arten													40						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland